



14.11.2011

**Dezernat 5 - Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Abfallwirtschaft
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft**

**Kreismüldeponie Lachengraben, Wehr
Auftragsvergabe für Baumaßnahmen zur Oberflächenabdeckung der Betriebsabschnitte
II und III a**

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Bau- und Umweltausschuss	16.11.2011	öffentlich	Beschlussfassung

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, die Bauarbeiten auf der Deponie Lachengraben zur Folienabdeckung der Betriebsabschnitte II und III a an den günstigsten Bieter, die Firma Klefenz aus Waldshut-Tiengen, zum Angebotspreis von insgesamt 196.790,31 € brutto zu vergeben.

Sachverhalt:

I. Maßnahme und künftiges Entwässerungskonzept:

Nach der vollständigen Verfüllung der Betriebsabschnitte II und III a der Deponie Lachengraben durch die Anlieferungen 2010 (Stollenausbruchmaterial der Schluchseewerk AG) und 2011 (Material aus der Altlast Schuler Holz aus dem Autobahnbau der A 98) müssen diese Betriebsflächen mit Folie abgedeckt werden. Dadurch wird künftig verhindert, dass Regen- und Schneeschmelzwasser in die Deponie eindringt und stark verschmutztes Sickerwasser entsteht, das kostenintensiv in der Sickerwasserreinigungsanlage auf der Deponie Lachengraben gereinigt werden müsste.

Das künftige Entwässerungskonzept für die genannten Betriebsabschnitte beinhaltet, dass nach Herstellung der Oberflächenabdichtung das Regen- und Schneeschmelzwasser auf der Folie abgeleitet und in neu zu erstellende Randgräben gefasst und zum Lachengrabenbach abgeleitet wird.

II. Ausschreibung und Ergebnis:

Die Baumaßnahme wurde nach VOB öffentlich ausgeschrieben. Die Leistung wurde dabei in 2 Teillose aufgeteilt. In der Ausschreibung war der Gesamtvergabe beider Lose an einen Bieter der Vorrang eingeräumt worden.

An der Submission am 10.11.2011 gaben folgende 12 Firmen jeweils für beide Lose ein Angebot ab:

Bau GmbH, Wehr; Lienhard, Waldshut-Tiengen; Schleith, Rheinfelden; Eneotech, Essen; KMG Pipe, Ursensollen; Schmid, Bad Säckingen; Vogel Bau, Lahr; Joos, Hartheim; Heilit, Darmstadt; bds, Neufahrn; Ernesti, Waldshut-Tiengen; Klefenz, Waldshut-Tiengen.

Die Angebote wurden geprüft. Wie sich aus der Angebotsauswertung in der Anlage zu dieser Vorlage ergibt, hat Firma Klefenz, Waldshut-Tiengen, das günstigste Angebot für die Gesamtleistung (Lose 1 und 2 zusammen) abgegeben. Die Firma verfügt über ausreichende Referenzen für ähnliche Projekte auf Deponien. Die Verwaltung empfiehlt dem Bau- und Umweltausschuss, der Firma Klefenz den Zuschlag zu erteilen.

Finanzierung:

Im Wirtschaftspan 2011 der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft sind ausreichend Mittel für die Baumaßnahmen zur laufenden Rekultivierung der Deponie bereitgestellt.

Bollacher
Landrat

Anlagen:

Preisspiegel der ausgewerteten Angebote der Submission vom 10.11.2011 mit Vergabevorschlag